

Nach Burnout wieder in die Schule...

Beitrag von „Schantalle“ vom 14. Oktober 2016 15:54

Selbst unter LehrerInnen hier im Forum ist "Burnout" ein gespaltenes Thema, bis hin zu "selbst Schuld, such dir nen andren Job". Psychische Erkrankungen SIND extrem vorurteilsbehaftet und selbstverständlich wird es Eltern geben, die sich fragen, ob du denn jetzt gesund genug bist, ihr tolles Kind ausreichend zu fördern.

Ich sehe das auch im Kollegium: Bandscheibenvorfall (Oh Gott, ich weiß wie schrecklich das ist, kann ich dir irgendwie helfen?!) oder Depression (naja, er/sie ist ja auch psychisch krank, da darf man alles nicht so ernst nehmen, was er/sie sagt und ärgerlich, dass ich SCHON WIEDER vertreten muss) etc.pp.

Ich würde das den Kindern nicht erzählen. Und schon gar nicht mit den oben genannten Beispielen. Eher sowas, wie "ich war lange krank, ihr habt mir gefehlt und jetzt bin ich gesund und freue mich richtig darauf, mit euch zu lernen." Wenn ein Kind doch nachfragt: "das erkläre ich euch später mal." Und nach 3 Tagen denkt kein Mensch mehr dran.